

# Intelligenz- und Wochenblatt für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 96.

Sonnabends, den 27. November.

1858.

## Bekanntmachung.

Durch die am gestrigen Tage stattgefundene Wahl, bei welcher 53 Stimmzettel abgegeben wurden, sind folgende Bürger

### a) als ansässige Stadtverordnete:

Herr Kaufmann E. G. Weyrauch mit 34 Stimmen,  
Herr Schnittwaarenhändler E. G. Frmscher mit 23 Stimmen,  
Herr Tuchhändler E. T. Zeidler mit 22 Stimmen,  
Herr Fabrikant Fr. Herm. Schmidt mit 20 Stimmen,  
Herr Kaufmann Herm. Ed. Hunger mit 16 Stimmen,

### b) als unansässige Stadtverordnete:

Herr Riemermeister Aug. Ed. Vormann mit 23 Stimmen,  
Herr Fabrikant Joh. Chr. Leberecht Pelz mit 23 Stimmen,  
Herr Fabrikant Karl Friedrich Fesche mit 22 Stimmen,

### c) als ansässige Stellvertreter:

Herr Seifensiedermeister F. A. Crusius mit 15 Stimmen,  
Herr Handelsweber Fr. Ed. Kästner mit 15 Stimmen,  
Herr Färbereifabrikant Chr. Fr. Görner mit 13 Stimmen,  
Herr Tuchscheerermeister Jacob Fr. Maurer mit 10 Stimmen,

### d) als unansässige Stellvertreter:

Herr Fabrikant Ed. K. B. Zeuscher mit 19 Stimmen,  
Herr Glasermeister Georg Heinrich Ulrich mit 16 Stimmen

ernannt worden.

Nachdem die Genannten die ihnen zugedachten Functionen angenommen haben, wird das Stadtverordnetencollegium im Jahre 1859 aus folgenden Mitgliedern bestehen:

- 1) Herrn Tischlermeister Johann Lampert Bochmann.
- 2) Herrn Manufacturist Karl Gottlob Eduard Schmidt.
- 3) Herrn Fabrikant Karl Gotthelf Langsch.
- 4) Herrn Kaufmann Gustav Theodor Snauck.
- 5) Herrn Schuhmachermeister Chr. Gottfried Helbig.
- 6) Herrn Fabrikant Karl Friedrich Rüdiger.
- 7) Herrn Fabrikant Chr. Heinrich Vormann.
- 8) Herrn Manufacturist Heinrich Eduard Bartbel.
- 9) Herrn Kirchenvorsteher Bernhard Cuno.
- 10) Herrn Manufacturist August Julius Bartbel.
- 11) Herrn Bäckermeister Fr. Gotthelf Leopold.
- 12) Herrn Kaufmann Eduard G. Weyrauch.
- 13) Herrn Schnittwaarenhändler Karl Gottl. Frmscher.

- 14) Herrn Tuchhändler Ed. Fr. Reibler.
- 15) Herrn Fabrikant Friedr. Hermann Schmidt.
- 16) Herrn Kaufmann Hermann Eduard Hunger.
- 17) Herrn Fabrikant Friedrich August Böttger.
- 18) Herrn Kaufmann Heinrich Scharschmidt.
- 19) Herrn Kaufmann Friedrich Schiebler.
- 20) Herrn Seifenfiedermeister Ch. Fr. Adolph Schweiger.
- 21) Herrn Schneidermeister Valentin Schiebold.
- 22) Herrn Rismmermeister August Eduard Bormann.
- 23) Herrn Fabrikant Joh. Chr. Sebercht Pelz.
- 24) Herrn Fabrikant Karl Friedrich Teschke.

Als Stellvertreter haben im Jahre 1859 zu fungiren:

- 1) Herr Handelsweber Chr. Friedrich Naumann.
- 2) Herr Spinnfabrikant Chr. Gustav Uhlig.
- 3) Herr Bäckermeister Karl August Illgen.
- 4) Herr Fohgerbermeister August Ferd. Morgenstern.
- 5) Herr Handelsweber Friedrich August Eckhardt.
- 6) Herr Seifenfiedermeister J. A. Grufius.
- 7) Herr Handelsweber Fr. Eduard Kästner.
- 8) Herr Färbereifabrikant Christoph Friedrich Görner.
- 9) Herr Tuchscheerermeister Jacob Friedrich Maurer.
- 10) Herr Procurist Christian Friedrich Schiebler.
- 11) Herr Oekonom Christian Friedrich Auke.
- 12) Herr Fabrikant Eduard Karl Benjamin Teufcher.
- 13) Herr Glasermeister Georg Heinrich Ulrich.

Frankenberg, am 26. November 1858.

Der Stadtrath.  
Melzer, Bürgermeister.

## Quartal der hiesigen Weberinnung.

Künftigen 27. December a. o. soll das Quartal Luoiä bei der Weberinnung abgehalten werden. Es haben sich daher diejenigen Webergesellen, welche das Meisterrecht erlangen wollen, wegen Anfertigung des Meisterstücks zu rechter Zeit bei dem unterzeichneten Obermeister anzumelden.

Lehrlinge, deren Lehrzeit abgelaufen ist, sind wegen Anfertigung eines Gesellen-Probestücks, sowie neuangehende Lehrlinge, welche aufgenommen werden wollen, unter Beibringung ihrer Confirmations-scheine, von dem betreffenden „Lehrmeister resp. Vater“ nach den Specialinnungsartikeln persönlich und zu rechter Zeit bei dem Obermeister anzumelden und wird noch bemerkt, daß Anmeldungen, sowie Erlegung der Gebühren auf dem Webermeisterhause zum Quartal durchaus nicht angenommen werden, hingegen ist auch gestattet, Sonntags, nach beendigtem Gottesdienst, dergleichen anzubringen.

Frankenberg, am 26. Novbr. 1858.

Friedrich August Wagner, Obermstr.

Friedrich Gottlob Ufert, Handwerksmstr.

## Krankenunterstützungs-Berein „Harmonie“.

(Früher Nidel'scher Krankenunterstützungs-Berein.)

Den geehrten Mitgliedern hiermit die ergebene Anzeige, daß von jetzt an die Wochensteuern im neuen Vereinslokal, bei Herrn Stendner im Webermeisterhause, eingenommen werden.

### D e r t l i c h e s.

Frankenberg. In dem benachbarten Niederlichtenau ist in der Nacht zum 23. Novbr. der Birtthschaftsauszügler Johann Christian Friedrich

Böfker auf seinem in der Wohnstube befindlichen Nachtlager durch Kohlendämpfe erstickt. Um das Ausströmen der Ofenwärme zu verhindern, hatte er beim Schlafengehen, vor Erlöschen des Feuers, den Ausgang des Ofenrohres verstopft und

dadurch die Woh-  
selben B-  
sonen für  
während  
ebenfalls  
Höhe ge-  
Hap-  
sten Tag-  
berst-  
and die  
die an  
etlichen  
unserer  
ein orde-  
ehemalig  
die Zahl  
richtspe-  
gegensta-  
richt in  
men der  
in derse-  
rung üb-  
der Koh-  
schafflich  
richtsfac-  
Spitzen  
bere Gb-  
und sch-  
Erwart-  
seitens  
unter a-  
gedrütet  
entsprin-  
selben e-  
Zeit stö-  
richte u-  
fellen u-  
nicht ob-  
des bere-  
hat hier  
erreicht  
benden  
und au-  
betrieb  
wetter  
Flöb-  
der 38  
berg, in  
zu diese  
von ein  
geblich

dadurch das Einströmen des tödtenden Gases in die Wohnstube veranlaßt. Zwei mit ihm in demselben Zimmer befindliche, aber hochgebettete Personen sind in die höchste Lebensgefahr gekommen, während ein Hund, der mit am Boden lag, ebenfalls erstickt, eine Kage hingegen, welche die Höhe gesucht hatte, am Leben geblieben ist.

Hannichen, 22. Novbr. (D. A. Z.) Am gestrigen Tage fand in den Räumen der hiesigen Weberschule der Schluß des diesjährigen Unterrichts und die Prüfung der Gesellen und Lehrlinge statt, die an demselben theilgenommen. An diesem vor etlichen Jahren von Fabrikanten und Kaufleuten unserer Stadt begründeten Institut wirken zur Zeit ein ordentlicher besoldeter Lehrer und mehrere aus ehemaligen Eleven erwählte Hülflehrer, während die Zahl der Besucher in der verfloffenen Unterrichtsperiode sich beinahe auf funfzig belief. Hauptgegenstand ist der theoretische und praktische Unterricht in den Grundlagen und verschiedenen Systemen der Weberei, wobei die neuesten Fortschritte in derselben volle Berücksichtigung finden; Belehrung über Güte, Bezugsquellen und Zubereitung der Rohproducte, Haltung von populären, wissenschaftlichen Vorträgen bilden die weiteren Unterrichtsfächer. Zu der Prüfung selbst waren die Spitzen der städtischen Behörde und zahlreiche andere Söhner und Freunde des Instituts erschienen, und sicher befriedigte das Ergebnis eines jeden Erwartung. Nach Beendigung der Prüfung wurde seitens des Vorstandes in einem längern Vortrage unter anderm auf den Nutzen und das Gute hingedeutet, welche aus dem Besuch der Weberschule entspringen; leider mußte indessen auch von demselben ein Umstand gerügt werden, der seit einiger Zeit störend auf erstern eingewirkt hat: die so rührliche und unbegründete Eifersüchtelei zwischen Gesellen und Lehrlingen; hoffentlich wird die Rüge nicht ohne Wirkung gewesen sein. — Die Härte des bereits seit drei Wochen bestehenden Winters hat hier nachgerade eine besorgnißerregende Höhe erreicht; die Nachfrage nach dem oft nicht zu habenden Brennmaterial steigert sich mit jedem Tage, und auch Wassermangel mit seinen für den Fabrikbetrieb so heillosen Folgen ist, sofern nicht Thauwetter eintritt, baldigst zu erwarten.

Flöha, 23. Novbr. Gestern Nachmittag wurde der 38 Jahr alte Handarbeiter Schuppe aus Grünberg, im Lehngericht Marbach in Arbeit, in dem zu diesem Gute gehörigen Walde beim Holzfällen von einem Stamm vermaßen getroffen, daß augenblicklich sein Tod erfolgte.

## B e r m i s t e s .

Reifen, 23. Novbr. Auffehnerregend in unserer Stadt ist die kürzlich erfolgte Inhaftung des hiesigen Schulgeldeinnehmers B. wegen Verdachts der Unterschlagung einer, wie man sagt, sehr beträchtlichen Summe von Schulgeldern. B. galt bisher für einen durchaus redlichen Mann, und da auch ein auffälliger Aufwand von seiner Seite nicht zu bemerken gewesen ist, so scheint es fast, als ob die Veruntreuung schon längere Zeit hindurch fortgesetzt worden wäre. Wie dies möglich gewesen, wird die Untersuchung zeigen. — Vor einiger Zeit erhielt die hiesige Porzellanfabrik den Auftrag, die Porträts des Kaisers Napoleon III. und der Kaiserin Eugenie, welche im Boudoir der Kaiserin aufgestellt werden sollen, nach einer Photographie anfertigen zu lassen. Das dem Vorsteher Müller übertragene Kunstwerk ist jetzt vollendet und möchte zu dem Schönsten gehören, was in der Porzellanmalerei geleistet worden ist. Dasselbe hat die Form eines Medallions, ist von einem kostbaren Rahmen in Porzellan umgeben und wird in wenigen Tagen nach seinem Bestimmungsort abgehen.

Vom Kaufmann H. Böttner in Chemnitz wird jetzt Hamburger Phosgene als Verkaufartikel empfohlen, ein Beleuchtungsstoff, der heller und billiger als Gas, und dabei nicht feuergefährlicher als dieses sein soll. Wir laden zu Versuchen ein.

Infolge des schnellen Witterungswechsels ist in Berlin, wie der „Publ.“ berichtet, unter dem Pferde eine Krankheit, eine Art Grippe ausgebrochen, von der bereits viele befallen worden, doch soll dieselbe bisher noch ziemlich gutartig verlaufen sein. — Von anderer Seite wird berichtet, daß eine gleiche Krankheit unter den Hunden herrscht. Dieselbe soll z. B. in einer Koppel in Potsdam ausgebrochen sein, so daß dort bereits 8 werthvolle Jagdhunde getödtet werden mußten.

Aus den Küstengegenden des Kirchenstaates gehen traurige Berichte ein über die Verheerungen, welche dort in den ersten Tagen dieses Monats ein Orkan angerichtet hat. Es sind daselbst nicht weniger als 45 Schiffe gescheitert, wobei sehr viele Menschen ihr Leben verloren haben. Von der Besatzung zweier türkischer Schiffe kamen 33 Mann in den Wellen um. Die an die Küste geworfenen Leichen der Verunglückten wurden nicht begraben, sondern unter dem Vorwande gesundheitspolizeilicher Bestimmungen einem förmlichen Autopsie überantwortet und verbrannt! Welche nachtheiligen Einfluß übrigens die veralteten Sanitäts-

vorschriften ausüben, geht daraus hervor, daß bei Sinigalia ein päpstlicher Sanitätscommissar durch die strenge Aufrechterhaltung jener Vorschriften den Verlust mehrerer Menschenleben herbeiführte. Es war dort eine aus der Levante gekommene österrreichische Brigg gescheitert; das Schiff war nur einen Pistolenschuß vom Lande entfernt und die Mannschaft konnte leicht gerettet werden. Aber der Commissar, welcher das mit Baumwolle beladene Schiff für verdächtig erachtete, traf nicht nur keine Anstalt hierzu, sondern verbot auch noch den am Strande befindlichen Seeleuten, einen Rettungsversuch zu machen. So kam es, daß von der aus 14 Personen bestehenden Schiffsmannschaft nur ein einziger Matrose, fest an einen Baumwollenballen geklammert, an's Land gelangte. 13 büßten ihr Leben ein; die an die Küste getriebene Baumwolle aber wurde trotz des vorsichtigen Commissars als Strandgut erbeutet und in's Land geschleppt.

Der ehrwürdige Ernst Moriz Arndt ist auf seine alten Tage wegen eines jüngst erschienenen Buchs über den früheren preussischen Minister v. Stein noch in Anklagestand versetzt und vor die Assisen der bairischen Piaz berufen worden. Er soll in jenem Werke die bairischen Truppen und ihre Offiziere, welche zu Steins Zeiten unter dem Fürsten v. Brede gefochten, beleidigt haben. Zu gleicher Zeit ist gegen den greisen Arndt ein Verhaftsbefehl erlassen worden.

Die Sehnsucht einer Bulldogge hat, wie die „N. Pr. Ztg.“ schreibt, ihrem Besitzer schweres Geld gekostet. Derselbe war dieser Tage in ein Magazin mit großen bis zur Erde gehenden Schaufenstern eingetreten. Der Hund, der seinen Herrn verloren, erblickt ihn durch die großen Scheiben, nimmt einen Anlauf, und mit einem Sprunge ist der Köter im Magazin, aber auch eine Scheibe von 25 Thlr. zersprengt.

### Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 1. Advents-sonntage früh 7 Uhr hält die Beichtrede Herr Dr. Bruder. Vormittags predigt Herr Sup. Dr. Körner über Luc. 1, 67—75; Nachmittags Herr Diaf. Lange über Röm. 13, 11—14. Kirchenmusik Vormittags: Psalm 42, V. 1—6, von Mendelssohn-Bartholdy.

Freitags, den 3. Decbr., früh 9 Uhr, ist Wochenkommunion, wobei Herr Diaf. Lange die Beichtrede hält.

#### Geborene:

Johann Gottlob Kluge's, B. u. Mühlenbauers h., S. — Julius Gläser's, Seidenwebers h., S. — Friedrich August Waaner's, B. u. Wbrmsfrs. h., S. — Karl Gottlob Hoppert's, B. u. Wbrmsfrs. h., S. — Wilhelm Heinrich Kuhn's, B. u. Handwebers h., S. — Friedrich Ernst Göhler's, B. u. Maschinenbauers h., S. — Karl August Forke's, Kattundr. h., S.

#### Getranke:

Wilhelm Robert Seifert, B. u. Wbrmsfr. h., vid., mit Frau Christiane Friederike Uhlemann v. h. — Friedrich August Burkhardt, Weber h., juv., mit Frau Amalie Wilhelmine Jahn v. h. — Karl Wilhelm Hunger, B. u. Schuhmachermstr. in Chemnitz, mit Johanne Rosine Wolf aus Mühlbach. — Karl Friedrich Kurth, B. u. Wbrmsfr. h., vid., mit Frau Christiane Friederike verw. Becker h. — Friedrich Wilhelm Despana, B. u. Korbmachermstr. h., mit Johanne Juliane Bogelsang v. h.

#### Gestorbene:

Frau Johanne Christiane, Johann Gottfried Forberg's, B. u. Wbrmsfrs. h., Ehefrau, 72 J. 6 M., an Lungenschwäche. — Frau Eleonore, weil. Karl Benjamin Krebs's, Kattundr. h., hinterl. Wittwe, 53 J. 1 M. 11 T., an Lungenschwäche.

### Sachsenburger Kirchennachrichten.

#### Geborene:

Karl Gottfried Schmidt's, Gutsbesizers in Schönborn, S. — Der Johanne Juliane Thate in Schönborn, S.

### Advertisements.

Auf die neuerscheinende allgemeine illustrierte Zeitung, herausgegeben von Hackländer, nehmen Bestellungen an und ist die erste Nummer, die bereits erschienen ist, vorrätzig bei Otto Barchewitz in Hainichen und C. G. Rossberg in Frankenberg.

### Musikalische Herenfarten.

Mit diesen 32 Karten kann man sehr leicht mehrere 100 verschiedene Tänze, als: Polka's, Mazurka, Walzer, Galopp, Schottisch u. zusammensetzen und spielen. Preis: 10 Ngr.

Als ein sehr nützlich und freudebringendes Weihnachtsgeschenk freundlichst empfohlen von Otto Barchewitz in Hainichen und C. G. Rossberg in Frankenberg.

Bei Otto Barchewitz in Hainichen und C. G. Rossberg in Frankenberg ist vorrätzig:

### Monats-Rosen.

Sammlung beliebter Tänze für gemüthliche Pianofortespieler, herausgegeben von A. H. Fiedler in Meissen. Preis à Hest 5 Ngr.

Jedes Hest wird auch einzeln abgegeben.

### Königs-Wasch- und Badepulver,

zur Herstellung einer schönen, zarten und weissen Haut, à Schachtel 3 Ngr., empfiehlt

C. G. Rossberg.



empfehl  
Arti

Billigste Preise!

Die  
Stoffe  
genüge  
Käufer

ger  
fer  
wa  
W  
W

Ein  
hiesiger  
allen  
ner S  
debar  
Stric

Haynichen, Lange Gasse No. 257,

# Kleiderhalle

empfehlst ihr reichhaltiges Lager ausgezeichnet gearbeiteter Herren- und Damen-Artikel, bestehend in

Billigste Preise!

**a) für Herren:**

Winterröcke, Ueberzieher à la Pellisier, Twinc's, Capots, Schlafröcke, Hosen und Westen von Tuch, Buckskins, Zephir, Doubles etc.

**b) für Damen:**

Wintermäntel, Kutten, Jacken in Tuch, Thibet, Lüstre, Angora, Viber etc.

Billigste Preise!

Die Theilhaber der Kleiderhalle sind stets bemüht, durch die sauberste Arbeit, gute Stoffe und billigsten Preise allen Anforderungen hiesiger und auswärtiger geehrter Käufer genügen zu können und ist der ergebenst Unterzeichnete stets bereit, mit Vergnügen jedem Käufer und Besucher die Artikel bereitwilligst zu zeigen.

**Louis Nosty,**

Schneidermstr., im Auftrage seiner Kollegen.

## Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von gemalten Prachtwachskerzen, dergleichen Paraffin-, Stearin- und Lichtkerzen, sowie wundervolle Phantasiestücke in Parfümseife, eine große Auswahl von Parfümseifen in Kiegeln und Stücken, Christbaum-Lichter in Wachs und Stearin, als auch ein großes Sortiment in feinem und ordinärem Wachsstock und andere in mein Fach einschlagende Artikel mehr.

Ich sichere die billigsten Preise zu und bitte um zahlreichen freundlichen Zuspruch.

**F. A. Crusius.**

## Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Wosamentierer** niedergelassen und ein offenes Handelsgeschäft in allen **Wosamentierwaren** im Hause der verwittweten Madame Forberg, Altenhainer Straße N<sup>o</sup> 365, eröffnet habe. Ich empfehle demnach seidene und wollene Modebänder, Franzen, Quasten, Schnuren, Zwirne, wollene und baumwollene Strickgarne etc. und alle Modeartikel meines Fachs. Auch nehme ich Bestellungen

auf alle nicht vorräthigen Gegenstände an, und führe solche in kürzester Zeit und auf die solideste Weise aus. Ich sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu und bitte um recht freundliches und gütiges Wohlwollen, dessen ich mich würdig zu machen fortwährend bemüht sein werde.

Frankenberg, den 24. November 1858.

Carl Traugott Baldarf, Posamentierermeister.



# Kohlenwerk Ebersdorf.

Hierdurch die Bekanntmachung, daß beim herrschaftlichen Kohlenwerk Ebersdorf wieder Kohlen zu den hier beigefetzten Preisen verkauft werden.

Lichtenwalde, am 23. Novbr. 1858.

L. Fischer.

## Kohlen-Preise:

I. Fabrikkohle.		II. Kalkkohle.	
1	Dresdner Scheffel —= 10 Ngr. 5 Pf.	—= 7 Ngr. —=	
3	4 = = = —= 7 = 9 =	—= 5 = 3 =	
1	2 = = = —= 5 = 3 =	—= 3 = 5 =	
1	4 = = = —= 2 = 7 =	—= 1 = 8 =	

## Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,

empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Das in der Leipziger Zeitung (Nr. 276) angekündigte Werk über Japan und China wurde bereits unter No. 180—183 und unter No. 189—192 in die erste Abtheilung meiner Leihbibliothek aufgenommen.

No. 180—183: **Seine, W., Reise um die Erde nach Japan** an Bord der Expeditions-Escadre unter Commodore M. C. Perry in den Jahren 1853—55, unternommen im Auftrage der Regierung der vereinigten Staaten. 4 Bände mit 10 vom Verfasser nach der Natur aufgenommenen Ansichten in Tondruck.

No. 189—192: **Seine, W., die Expedition in die Seen von China, Japan und Sichotsk** unter Commodore Colin Kinggold und Commodore John Rodgers in den Jahren 1853 bis 1856. Mit 16 nach der Natur gezeichneten Ansichten, Portraits, landwirthschaftlichen Maschinen und 3 Karten. 4 Bände. — Bildet zugleich die Fortsetzung zu No. 180—183.

Ferner nahm ich heute auf unter No. 196—199: **Livingstone, Dr. David, Missionsreisen und Forschungen in Süd-Afrika**, während eines 16jährigen Aufenthalts im Innern des Continents. Mit 23 Ansichten in Tondruck.

Zu denjenigen Reisenden, welche am wesentlichsten zur Erforschung des südafrikanischen Continents beigetragen haben, gehört vor allen David Livingstone, dessen Reiserwerk hier in autorisirter, vollständiger Uebersetzung dem deutschen Publikum geboten wird. Es ist wohl außer Zweifel und in allen geographischen Zeitschriften anerkannt, daß Livingstone zur Erforschung des Südens von Afrika nicht weniger leistete, als Dr. Heinrich Barth für den Norden. Solle 16 Jahre reiste Livingstone unter allerhand Mühseligkeiten und Beschwerden durch die wässern Flächen Südafrika's und war unausgesetzt als Missionar und Arzt thätig. Namentlich hat er für die Naturwissenschaften sehr viel gethan, und Botanik und Zoologie gewinnen mannigfache Bereicherung durch ihn. Ein Hauptvorzug seines Werkes ist die anmuthige Weise, mit der er alle seine Erlebnisse erzählt, und die völlige Abwesenheit des fanatisch-puritanischen Tones, welcher die Reiseberichte der Missionäre erst so ungenießbar macht. Livingstone hat erreicht, was noch Keinem vor ihm gelungen: den südlich vom Aequator gelegenen Theil des afrikanischen Continents von einer Küste bis zur andern zu durchziehen. Er ist, während wir dies schreiben, aber

mass in  
für die  
Die f  
Fern  
No. 18  
fi  
m  
G  
hi

Su  
Er  
Das  
Freiber  
versch  
Bo  
Bet  
Kle  
feine  
in a  
Fach  
beebre  
tum m  
ergeben  
empfeb

Abg  
9

empfeht

gebade

blatter

wird in Afrika auf Afrika, und wir hoffen, daß durch ihn Afrika immer mehr und mehr aufhört, eine terra incognita für die gebildete Welt zu sein.

Die sehr gelungenen Ansichten wurden zur Hebung des Effects in Nothdruck ausgedruckt.  
Ferner auch unter

No. 187-188: Daumer, S. Fr., Enthüllungen über Robbar Hansen. Mit Hinzufügung neuer Belege und Documente und Mittheilung noch ganz unbekannter Thatsachen, namentlich zu dem Zwecke, die Heimath und Herkunft des Findlings zu bestimmen und die vom Grafen Stanhope gespielte Rolle zu beleuchten. Eine wider Eschricht und Stanhope gerichtete historische, psychologische Beweisführung. 2 Bände.

Otto Barchewitz in Hainichen,  
Buchhändler und Lotterie-Collecteur.

## Gunnersdorfer Mehl- und Futter-Preis.

Weizenmehl, vorzügliche Sorte, 7 U. 13 Sgr. 3 .

1/2 Ctr. 23 . 8 .

1/4 " 3 " 5 Sgr. -

1 " 6 " 10 " -

Schwarzmehl, 1 Schfl. 2 Ngr. - Sgr. - 3 .

Gunnersdorf, den 26. November 1858.

C. Sange.

### Ergebene Bekanntmachung.

Daß ich in dem der Wittwe Kubu in der Freiburger Gasse gehörigen Hause ein Lager von verschiedenen weißen Waaren halte, als:

Vorhänge in 1/2 - 1/4 Breite, damastene Bettzeuge in 1/2 - 1/4 Breite, moderne weiße Kleider und Röcke, diverse Stickereien, feine Oberhemden für Herren, Vorhemdchen in allen Qualitäten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel,

beehre ich mich einem in- und auswärtigen Publikum mit der Versicherung der reellsten Bedienung ergebenst anzuzeigen und mich hiermit bestens zu empfehlen.

Carl Anke, Weißwaarenhändler.

Abgelagerte

### Ambalema-Cigarren,

à Stück 3 Sgr., 25 Stück 7 Ngr.,

empfiehlt den geehrten Rauchern

Friedrich Lindner am Baderberg.

Von Sonnabend, den 27. d. Monats täglich frische, ausgezeichnete gutgedachte Wasserbreteln bei dem Bäckermeister August Schönbach in Hainichen.

### Bekanntmachung.

Ein Einspanner, Rothschimmel, mit Geschirr und Rennschlitten, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Wochenblattexpedition.

### Gutes feines Stollenmehl,

noch von altem Weizen, verkauft

Grundmann auf der Neustadt.

### Knöpfe

für Herren- und Damenschneider empfiehlt

C. L. Baldauf, Posamentier.

### Kartoffelmehl

wird zu annehmbarem Preise gekauft von

Dr. Seeliger.

Hasen, Füchse, Marder, Iltis und Kaninchen

kauft und zahlt die höchsten Preise

Gustav Schramke, Lützen.

### 2.-3 gute Arbeiter

zum Dreschen werden gesucht im Gute Neubau.

### Ein Webergeselle

kann sofort Arbeit erhalten. Näheres bei Friedr.

Lippoldt am Baderberg.

### Ein Webergeselle

wird gesucht in der Schuhmargasse Nr. 433.

Nächsten Sonntag, den 28. Noobr., von Mittags 12 - 2 Uhr, pünktliche Einzahlung der fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn Eduard Bormann.

die um reud

rrd:

18, nge- fun-

reits auf-

ons- rage sge-

und 853 Ma-

in An-

a ha- hung äant, für äiten ssa- tops- Ab- inge- l des aben-

# Gewerbevereinsitzung

Montag, den 29. November 1858,  
im Wagner'schen Lokale.

## Vorträge:

- 1) über Kometen von Hrn. C. F. Schmidt jun.
- 2) über Seltner von Hrn. Sup. Dr. Körner.

Die Sitzung, zu welcher außer den Vereinsmitgliedern auch andere Personen, welche sich für die Bestrebungen und Verhandlungen des Vereins interessieren, freundlichst eingeladen werden, beginnt Punkt halb 8 Uhr Abends.

Bürgermeist. Melzer, Vors.

## Theater in Frankenberg.

Sonntag, zum ersten Male: Der Glöckner von Notre-Dame, oder: Der Kinderraub. Romantisches Schauspiel in 6 Abtheilungen.

Montag, zum ersten Male: Madame Lafarge, oder: Die Giftmischerin von St. Tropez. Schauspiel in 5 Acten.

Es bittet um gütigen Besuch

Carl Langer.

Sonntag, den 28. November:

## Casino in Gersdorf,

wozu ergebenst einladet.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein.

Um gütigen recht zahlreichen Besuch bittet

Ernst Enghardt, Gastwirth.

## Gasthof „3 Rosen“.

Morgenden Sonntag ladet zu neubadenen Pfannkuchen, gutem Kaffee und feinem Grog ganz ergebenst ein

Gastwirth Landelen.

## VERMIETHUNG.

Ein nettes Stübchen mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn, ist sofort zu vermieten durch Nachweis der Wochenblatt-Expedition.

## Logisvermuthung.

Eine freundliche Oberstube mit Schlafstube, Küche und allen dazu nöthigen Räumen ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

500, 700, 2000 und 2500 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuliehen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes und bei Herrn Otto Barchewitz in Hainichen.

## Marktpreise.

Chemnitz, am 24. Novbr. Weizen (neues Gewicht 159—168 Pfd.) 6 Thlr. 5 Rgr. bis 7 Thlr. 10 Rgr., Roggen neu (149 Pfd.) 3 Thlr. 5 Rgr. bis 3 Thlr. 10 Rgr., Roggen alt (149—159 Pfd.) 4 Thlr. 15 Rgr. bis 4 Thlr. 20 Rgr., Gerste (140—150 Pfd.) 3 Thlr. 10 Rgr. bis 3 Thlr. 15 Rgr., Hafer (85—94 Pfd.) 2 Thlr. bis 2 Thlr. 5 Rgr., Erbsen 5 Thlr. 25 Rgr. bis 6 Thlr., Erdäpfel 1 Thlr. 20 Rgr. bis 1 Thlr. 28 Rgr.

Die Kanne Butter 215 Pf. bis 205 Pf.

Döbeln, den 25. Novbr. An der Börse: Weizen wß. neu 170 Pfd. angeh. 6 Thlr., dsgl. br. neu 160 Pfd. bez. n. Qual. 5 Thlr. 10 Rgr. bis 6 Thlr., br. alt 170 Pfd. angeh. 6 Thlr. 15 Rgr., Roggen alter 160 Pfd. bez. n. Qual. 3 Thlr. 5 Rgr. bis 3 Thlr. 10 Rgr., Gerste neu 140 Pfd. bez. 3 Thlr., Hafer 100 Pfd. bewilligt 2 Thlr. 5 Rgr., Spiritus bez. — Thlr.

Am Markte: Weizen neu 5 Thlr. 5 Rgr. bis 5 Thlr. 15 Rgr., Roggen neu 3 Thlr., alt 4 Thlr. 5 Rgr., Gerste neu 2 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr., Hafer neu 1 Thlr. 24 Rgr. bis 1 Thlr. 28 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 188 Pf. bis 208 Pf.

Leisnig, am 20. November. Weizen 5 Thlr. bis 6 Thlr. 10 Rgr., Roggen 2 Thlr. 25 Rgr. bis 4 Thlr. 5 Rgr., Gerste 2 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr., Hafer 1 Thlr. 16 Rgr. bis 1 Thlr. 25 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 208 Pf. bis 224 Pf.

Rosßwein, den 23. Novbr. Weizen 5 Thlr. bis 5 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf., Roggen 2 Thlr. 25 Rgr. bis 4 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf., Gerste 2 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr., Hafer 1 Thlr. 22 Rgr. bis 2 Thlr.

Die Kanne Butter 188 Pf. bis 220 Pf.

## Leipziger Course am 25. Novbr. 1858.

Kronen 9  $\frac{1}{2}$  Rgr. Louisd'ors 9  $\frac{1}{4}$  \* (12 Stück 5  $\frac{1}{2}$  Rgr. 13  $\frac{1}{2}$  Rgr. 8  $\frac{1}{4}$  \*). K. russ. halbe Imperiale à 5 Ro. 12 Stück 5  $\frac{1}{2}$  Rgr. 13  $\frac{1}{2}$  Rgr. Holländische Ducaten 4  $\frac{3}{4}$  \* (12 Stück 3  $\frac{1}{2}$  Rgr. 4  $\frac{1}{2}$  Rgr. 2  $\frac{1}{2}$  \*). Kaiserliche 4  $\frac{3}{4}$  \*. Breslauer und Passir-Ducaten — — Conventions-Species u. Gulden — — 20-Kreuzer 100  $\frac{3}{4}$  \*. 10-Kreuzer 97  $\frac{1}{4}$  \*. Wiener Banknoten in 20 fl.-F. pr. 150 fl. 102  $\frac{3}{4}$  \*. do. n. Oest. W. do. 98  $\frac{1}{4}$  \*. Noten ausl. Banken ohne Auswechs.-Casse am hiesig. Platze pr. 100  $\frac{1}{2}$  99  $\frac{1}{4}$  \*.

Frankenberger Sonntagsbäder: Mstr. Lange, Mstr. Nischke und Mstr. Zschode.

Sonntag, Dienstag, und Donnerstag-Bäder in Hainichen: die Mstr. John, Berthold, Wilde jun., Ulbricht.

